

Das neue Höhlengleichnis

Oliver Wittwer / 14.02.2024 / www.provisions.ch



Wenn du schon einmal einen spannenden Roman gelesen hast, kennst du das: Während des Lesens tauchst du so tief in die Geschichte ein, dass du vergisst, dass du ein Buch in den Händen hältst. Du identifizierst dich in diesen Momenten so sehr mit dem Charakter, den Erlebnissen, den Gedanken und den Herausforderungen, dass sogar dein Körper auf die Geschehnisse reagiert, als würdest du sie selber erleben.

Nun stelle dir vor, du würdest dich in einem ganz besonderen Lesezimmer befinden. Eines, das all deine körperlichen Bedürfnisse erfüllt. Du bist zudem leicht sediert, damit deine Muskeln entspannt sind und deine Haut sich nicht mit Jucken oder anderen Reizen meldet, und alle sensorischen Reize der Aussenwelt sind vollständig abgeschirmt. Du liest die Geschichte nicht nur, sondern du siehst und hörst sie durch eine Art Virtual-Reality-Headset. Der Computer, der dir diese Welt und die Geschichte präsentiert, misst mit Sensoren deine Reaktion und deine Gedanken und übersetzt sie in Anweisungen für die Geschichte.

In so einem Setting würdest du deine reale Wirklichkeit noch leichter vergessen als beim Lesen eines Buches, und kaum mehr Grund haben, daraus wieder aufzuwachen.

Zu Beginn würdest du deinen inneren Impulsen wie Lust nach Essen, Ablenkung, oder dem Ruf nach den Pflichten deines Alltags nachgehen, das Headset ausziehen und aufstehen.

Stell dir nun vor, das Programm wäre so eingestellt, dass es diese Momente über die Sensoren erkennt und sofort innerhalb der Geschichte eine dringende Notsituation erzeugt. Eine Situation oder ein Problem, welches deine volle Aufmerksamkeit erfordert. Eine Sache, die du unbedingt sofort lösen willst, weil die Lösung für diese spannende und fesselnde Geschichte eminent wichtig erscheint. So, dass du unbedingt weiter "spielen" willst und dabei deinen Impuls, aufzustehen, gerne vergisst.

Erinnere dich: Du fühlst keinen Hunger und deinen Körper nimmst du kaum mehr wahr. Was würde mit der Zeit passieren?

Ja, genau! Du würdest vergessen, dass du ein Mensch in einem Körper bist, der gerade

ein Spiel spielt und dabei eine Geschichte erlebt, die er selber mitgestaltet.

Und jetzt schau das Bild dieses Textes an: Du bist gerade in einem solchen Spiel, in einer solchen Geschichte involviert. Du hast deine ursprüngliche und wirkliche Welt komplett vergessen. Die Geschichte fesselt dich schon so lange, dass du glaubst, unbedingt das nächste Level erreichen zu müssen. Die Probleme und Herausforderungen sind dabei mittlerweile so zahlreich, dass du glaubst, sie alle noch lösen zu müssen. Und da gibt es noch so viel zu entdecken, und das willst du auf keinen Fall verpassen.

Ja, deshalb bist du noch immer in diesem Spiel. Du glaubst, es bis zum Ende spielen zu müssen, weil die Geschichte, die du erlebst und erlebt hast, dich immerzu verlockt, dir unmissverständlich einredet und suggeriert, dass du noch nicht fertig bist.

Und so spielst du dieses Spiel so lange, bis die Levels so hart, schwierig, schmerzhaft, und am Ende unlösbar werden, und du einfach nicht mehr weiter weisst und nicht mehr kannst. Trotzdem wirst du so lange weitermachen, bis du entweder auf die Idee kommst, dass du um Hilfe bitten könntest, oder bis du dich dem Gedanken öffnest, dass das alles vielleicht nur eine Geschichte ist, bei der du selber den Verlauf bestimmst. Dass das, was du fühlst, wogegen du dich wehrst, was du fürchtest, gar nicht wirklich real ist, sondern nur virtuell real, und dass du diese Geschichte bisher immer selber gesteuert und sie am Laufen gehalten hast.

Wenn du willst, kannst du dich jetzt erinnern: Du bist ein Geistwesen, welches das Spiel des Vergessens innerhalb der Materie in einem Körper spielt. Du hast dich in die Geschichten von Angst, Verlust, Verletzungen und Schmerz verirrt. Und du kannst das theoretisch jederzeit verändern.

Und sobald du wirklich bereit dazu bist, dann wirst du es tatsächlich auch tun: Du stehst auf, nimmst das Headset ab und atmest ein paar mal tief durch. Dann ziehst du es wieder an und spielst weiter. Nur mit dem einen feinen Unterschied, dass du nun weisst, wer du bist, was diese Welt ist, und dass du es nicht mehr vergessen wirst.